

Unterhaltung trifft Vorbeugung

Benefizkonzert des Präventionsrats mit Heeresmusikkorps Hannover / Informativ Ausstellung im Foyer der Stadthalle

VON ERNST SCHAFFER

HOLZMINDEN. Im Duden steht der Begriff Prävention für „Vorbeugung, Zuvorkommen, Abschreckung“. Nun, abgeschreckt fühlte sich niemand in der gut besuchten Stadthalle, schließlich kamen sie alle, um gute Musik zu hören. Das war aber nur der unterhaltsame Teil des Abends, im Wesentlichen ging es darum, ein wichtiges Thema weiterhin im Bewusstsein der Bevölkerung zu halten. Dafür präsentierten im Foyer der Stadthalle unterschiedliche Institutionen ihre präventiven Tätigkeiten.

Aber was genau steht hinter dem Begriff Prävention? Eine Teilnehmerin brachte es so auf den Punkt: „Wir wollen Unheil vermeiden!“ Der Kreispräventionsrat kümmert sich um „Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität“, wie Bürgermeister Christian Belke in seiner Begrüßungsrede erläuterte. Ein vielfältiges und schwieriges Vorhaben! Belke, qua Amt Vorsitzender des Präventionsrats, weiter: „Es geht konkret um Stärkung demokratischer Strukturen, Bürgerbeteiligung, Erziehungsfähigkeit von Eltern, um das friedliche Zusammenleben unterschiedlicher Generationen und Kulturen, aber auch darum, Gewalt und Kriminalität zu reduzieren, entstehende Probleme an der Wurzel zu packen und als Impulsgeber negativen Entwicklungen entgegenzusteuern!“ Eine Menge Holz also.

Bei der Bewältigung dieses Bündels von Aufgaben steht der Rat glücklicherweise nicht alleine da, es gibt ein starkes Netzwerk von Mitwirkenden, hauptberufliche, wie ehrenamtliche: Polizeihauptmeister Christian Rusniok beispielsweise tourt schon lange durch den Kreis, um die Menschen vor immer neuen Betrugsmethoden zu warnen. Ältere Menschen sind bevorzugte Opfer von Internetkriminalität. Enkeltrick, Schockanrufe – Betrüger denken sich immer neue Maschen aus, um an das Ersparnis der Senioren zu kommen. Aber auch um Mediensicherheit unbekümmerter junger Leute kümmern sich die Polizei sowie amtliche Stellen wie die Kreisjugendpflege mit Alina Niemeyer, die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Holzminden Julia Renziehausen und Thomas Weßler vom Jugendzentrum. Einer ihrer Schwerpunkte ist Alkohol- und Drogensuchtprävention. Ihre Instrumente sind Beratung, Ermöglichen von gesellschaftlicher Teilhabe, politische Bildung und ein attraktives Freizeitangebot.

Auch der „Weisse Ring“ ist längst über seine Kernaufgabe, die Opferbetreuung, hinausgewachsen und mischt in der Prävention mit. Elke Leuckel und Dr. Eberhard Bub vom Seniorenrat kümmern sich um eine bessere Teilhabe älterer Menschen und um die Erhöhung der Lebenserwartung, darin steht Deutschland im europäischen Vergleich nämlich nicht allzu gut da. Das Ge-



Das Heeresmusikkorps Hannover mit seinem Dirigenten Oberstleutnant Martin Wehn.

FOTOS: ESC

sundheitsamt war mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst in der Stadthalle vertreten. Seine Mitarbeiter betreuen Sucht- und psychisch kranke Menschen, dabei arbeiten sie eng mit Heimen und Einrichtungen wie den Harz-Weser Werkstätten zusammen. Der Verein Aktive Hilfe Holzminden hat als Schwerpunkt den Schulabsentismus gewählt. Erscheint ein Kind mehrere Tage nicht zum Unterricht, schickt der Landkreis die Aktive Hilfe ins Haus, um zu eruiieren, woran es denn liegt. „Leider“, so der erste Vorsitzende Hans-Josef Winter, „kriegen wir vielfach erst sehr spät Bescheid. Nach mehr als 20 Tagen Schwänzen wird es kritisch, die kriegen wir nur schwer wieder zurück in die Schulbank.“ Insgesamt jedoch habe der Verein „große Erfolge“ zu verzeichnen. Kirsten Benthack, Leiterin der Pro Familia Beratungsstelle Holzminden erläuterte das Spektrum dieser Organisation: Hilfestellung bei Familienplanung und Gesundheit, bei Schwangerschaft und Geburt, sexuelle Bildung und Partnerschaftsberatung.

Alle Beteiligten schwärmen unisono von den Vorteilen der engen Vernetzung untereinander. Durch die Zusammenarbeit vieler Akteure werden Aufgabenbereiche besser definiert, Doppelstrukturen reduziert und die Ergebnisse insgesamt erheblich verbess-

sert. All das ist auch, wie Bürgermeister Belke es formulierte, „eine Frage der finanziellen Flexibilität, um all die tollen Ideen auch umzusetzen.“ Dafür hat man dieses Benefizkonzert organisiert.

Das Heeresmusikkorps Hannover nahm nicht nur die Einladung nach Holzminden gerne an, die Künstler verzichteten auf ihre Gage zugunsten des guten Zwecks. Korpsleiter Oberstleutnant Martin Wehn rückte mit 50 Musikerinnen und Musikern an. Die starke Truppe füllte die Stadthalle mit einem fetten Sound, kräftig und gefühlvoll zugleich. Im breit gefächerten Programm waren, wie es zu einem Heeresmusikkörper gehört, schmissige Stücke wie der Marsch „Deutsche Kaisergarde“ von Friedrich Wilhelm Voigt, aber auch vielschichtige Werke wie „Shakespeare Pictures“ von Nigel Hess. Die „Lustige Witwe“ von Franz Lehár deckte das Musicalspektrum ab und den Popbereich unter anderem Musik von Udo Jürgens. Die Besucher erlebten einen aufschlussreichen Nachmittag mit einem unterhaltsamen Abend als Krönung. Der Kreispräventionsrat mit all seinen Akteuren, wie das gesamte Netzwerk, zeigten sich rundum zufrieden. Noch steht die genaue Summe nicht fest, die der Präventionsrat als Erlös der Benefizveranstaltung verbuchen kann.



Julia Renziehausen, Jugendbeauftragte der Stadt Holzminden, und Thomas Weßler vom Jugendzentrum-Team.



Siegfried Kaiser, Peter Holzborn und der Vorsitzende Hans-Josef Winter vom Verein Aktive Hilfe Holzminden.

ANZEIGE



Katja Schmidt und Friedrich Eckebrecht am Stand des Weissen Rings.



Die Stadthalle war gut gefüllt. Ein Zeichen für die Bedeutung und Beliebtheit dieses Konzerts.

Summer in the City

Jetzt die Sonnenbrillentrrends für 2023 entdecken!

mit Einstärkengläsern komplett **59,90 €**

mit Gleitsichtgläsern komplett **119,90 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Augenoptik Schröder GmbH
Obere Straße 46/48 | Holzminden
Tel. 05531 120263
Neue Straße 6 | Holzminden
Tel. 05531 7340

schroder
...Brillen & Hörgeräte

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar